

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der
Stadt Barth
SAS/B/017/2019-24

Sitzungstermin: Montag, den 29.11.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Gymnasiales Schulzentrum Barth, Bibliothek, Uhlenflucht 5,
18356 Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Schröter, Frank

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Schossow, Michael

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Strecker, Sebastian

Stadtvertreter(in)

Klein, Kerstin

Kühl, Hartmut

sachkundige/r Einwohner/in

Saefkow, Martina

Schade, Gunnar

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

Gleichstellungsbeauftragte

Karge, Regina

Protokollant

Tscheuschner, Sylvia

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Hofhansel, Andre

sachkundige/r Einwohner/in

Lückemann, Rainer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (13.09.2021)
4. Präsentation Umfrageergebnisse von Jugendtreffpunkten in der Stadt Barth
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen der Verwaltung
- 6.1. Sachstand Spielplatz Bleicherwall
- 6.2. Schul- und Jugendsozialarbeit
- 6.3. Sachstand Funktionsgebäude
7. Satzung über die Unterhaltung von kommunalen Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth BÜ-KiBS/B/170/2021
- Neufassung -
8. Diskussion zur Förderung der Sportvereine
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Schröter eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschluss: Herr Schröter schlägt die Änderung der Tagesordnung vor:

Im TOP 4 werden die Schülerinnen und Schüler des Gymnasialen Schulteils angehört, alle weiteren TOP verschieben sich dann jeweils um 1 Position.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (13.09.2021)**

Beschluss: Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.09.2021 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 **Präsentation Umfrageergebnisse von Jugendtreffpunkten in der Stadt Barth**

2 Schülerinnen des Gymnasialen Schulteils präsentieren mit PowerPoint die Ergebnisse einer Projektarbeit, die von ihnen unter Leitung von Herrn Schade durchgeführt wurde. Es wurden dabei 100 Jugendliche nach ihren Treffpunkten im Stadtgebiet und deren Qualität befragt. Die Jugendlichen machten Vorschläge zu Verbesserungen der Treffpunkte (Überdachungen, mehr Sitzgelegenheiten, mehr Mülleimer).

Die PowerPoint Präsentation der Jugendlichen wird dem Bürgermeister Herrn Hellwig über Herrn Schade zugeleitet.

Nach dem Vortrag folgte eine Diskussion.

Herr Schröter dankt für den Vortrag und würdigt die Arbeit der Jugendlichen.

Frau Klein fordert Eigeninitiative bei der Organisation von Veranstaltungen und regt die Mitarbeit in einem Jugendparlament der Stadt an; Frau Paszehr vom Amt ist nah dran an den Jugendlichen

Herr Schröter: Jugendparlament kann gegründet werden und kann am Sozialausschuss teilnehmen (ohne Stimmrecht, aber mit beratender Funktion); die Stadt besitzt Räumlichkeiten um, Veranstaltungen z.B. Discotheken zu organisieren; bittet um konkrete Vorschläge, die an den Ausschuss herangetragen werden sollen; WLAN im Hafen reicht nicht aus; evtl. Aufbau einer Unterstellmöglichkeit an der Skaterbahn über das BQB möglich

Herr Strecker lobt den Vortrag und die Datensammlung der Jugendlichen

Herr Hellwig bedankt sich für den Fokuswechsel, das bisher meist die Bedürfnisse der älteren Bürger und Familien der Stadt im Mittelpunkt standen; er macht Werbung für ein Jugendparlament; er registriert eine relativ große Zufriedenheit der Jugendlichen mit den untersuchten Standorten, wenn einige Vorschläge realisiert werden können; er bittet um konkrete Vorschläge für Veranstaltungen, „Sounds im Sonnenuntergang“ wurde von der Stadt initiiert und organisiert; öffentliches WLAN soll ausgebaut werden;

Jugendarbeit ist Aufgabe des Landkreises und für Barth Süd wird am 1.1.2022 ein Sozialarbeiter als Quartiersmanager eingestellt, der auch in anderen Stadtgebieten tätig werden soll;

es soll eine neue Stelle Jugendsozialarbeit geschaffen werden, die Verhandlungen mit dem Jugendamt des Landkreises laufen;

die Kirche ist für den Bereich Jugendarbeit ebenfalls Ansprechpartner;

das Wichtigste sind finanzielle Mittel, um Leute in der sozialen Arbeit einzustellen

Jugendliche bestätigen hohen Alkohol- und Drogenkonsum, befürworten mehr polizeiliche Kontrollen; Selbstorganisation der Jugendliche ist schwierig, die Stadt sollte auf die Jugendlichen zugehen

Herr Klaas befürwortet eine aktive Betreuung von Jugendlichen in der Freizeit z.B. auf der Skaterbahn und in Freizeittreffs

zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Eine Schülerin übergibt im Namen der Schüler der gesamten Grundschule F.-A. Nobert ein Plakat mit Wünschen für ihre Schule an den Bürgermeister (siehe Anlage 1)

Frau Siewert, Vorsitzende des Schulleiternrates verliest ein Schreiben über den mangelhaften Zustand der Schule (u.a. Toiletten, elektrische Anlagen) und übergibt dieses Schreiben je an

1. den Sozialausschuss
2. den Bürgermeister
3. die Stadtvertreter

und erwartet Antworten bis zum 13.12. 2021.

Frau Krüger übergibt stellvertretend für das Lehrerkollegium der Grundschule einen offenen Brief an den Bürgermeister, indem der Unmut der Lehrerschaft über den Zustand der Schule geäußert wird.

Herr Schröter äußert die Hoffnung, dass das geplante Schulneubauprojekt endlich losgeht, da die ersten Planungen dazu schon 10 Jahre zurückliegen. Er spricht auch die Möglichkeit der Sanierung der jetzigen Grundschule an.

Wortmeldungen aus der Bürgerschaft:

„In unserer Schule ist die Zeit stehengeblieben.“

„Die Stadt kommt nicht in die Puschen.“

„Der Neubau muss endlich losgehen.“

Die Lehrerschaft „fühlt sich vom Schulträger verlassen.“

Allgemein wird eine große Unzufriedenheit über den Zustand der Grundschule und Unverständnis über den schleppenden Baubeginn geäußert.

Herr Schossow spricht das Luftreiniger- Förderprogramm für Schulen an, da ist ein Antrag vom Bürgermeister gestellt worden.

Herr Schröter: Die Förderung ist nicht so hoch wie gedacht. Herr Lange (Amt Barth) kann dazu Auskunft geben und soll diese Infos bitte an den Ausschuss schriftlich nachreichen.

Herr Hellwig: Sinnvoll ist es, mobile Luftfilter anzuschaffen. Bei Förderungen gibt es leider keine schnellen Entscheidungen.

Zur Förderung der Außenanlagen und dem Hort gibt es eine Förderung von 5 Mio € aus Mitteln der Städtebauförderung.

Der Bauantrag für die Grundschule ist gestellt.

zu 6 Informationen der Verwaltung

zu 6.1 Sachstand Spielplatz Bleicherwall

Herr Hellwig: In der nächsten Woche ist Baubeginn mit der Rostocker Firma GALABAU. Die Seilbahn muss vom TÜV abgenommen werden.

zu 6.2 Schul- und Jugendsozialarbeit

Frau Ehrecke, Geschäftsführerin des Jugendhaus Storchennest e.V. stellt Frau Schlußner vor, die seit dem 1.11.2021 Schulsozialarbeiterin am Gymnasialen Schulteil ist. Diese Stelle ist bis zum 31.7.2023 vom Landkreis voll finanziert und mündet dann in das ESF-Programm. Nach jetzigem Stand wird dann die Finanzierung 50 % ESF-Förderung, 25 % Förderung vom Landkreis und 25% vom Schulträger sein.

Für die sächliche Ausstattung der Stelle sind pro Jahr 1.800 € vom Schulträger abgesichert.

Sie ermutigt die anwesenden Jugendlichen, gemeinsame Projekte mit der Schulsozialarbeiterin zu initiieren. Förderungen dazu gibt es unkompliziert über den Kinder- und Jugendplan des Landkreises.

zu 6.3 Sachstand Funktionsgebäude

Herr Hellwig: Vom Landessportbund sind 500.000 € Förderung für den Kunstrasen bewilligt worden. Für das Funktionsgebäude sind bisher 306.000 € als Bundesförderung in Aussicht gestellt, die Gesamtkosten betragen 1,6 Mio €.

Herr Schröter bittet um eine Überarbeitung des Konzeptes für das Funktionsgebäude.

zu 7 Satzung über die Unterhaltung von kommunalen Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth - Neufassung - Vorlage: BÜ-KiBS/B/170/2021

Die Satzung über die Unterhaltung von kommunalen Kindertageseinrichtungen (Kita) in Trägerschaft der Stadt Barth wurde überarbeitet und den derzeitigen gesetzlichen Vorgaben angepasst. Hierbei handelt es sich um die Kita „Wirbelwind“ und den Hort „Villa Kunterbunt“.

Die vorherige und derzeit gültige Satzung wurde im Jahre 2005 beschlossen und im Laufe der Zeit durch insgesamt acht Änderungssatzungen aktualisiert.

Seit 01.01.2020 besteht die Gebührenfreiheit bei der Kindertagesförderung in Mecklenburg-Vorpommern und die genannte Satzung muss entsprechend der neuen gesetzlichen Regelungen angepasst, aktualisiert und überarbeitet werden. *Alle neuen Änderungen sind in **kursiver** Schrift ersichtlich.*

Die Satzung über die Unterhaltung von kommunalen Kitas in Trägerschaft der Stadt Barth wurde, zusammen mit den Satzungen der Gemeinden Pruchten und Fuhendorf, neu überarbeitet und angeglichen. Es gibt nur wenige, kleinere Unterschiede zwischen den Satzungen, die hauptsächlich betriebsintern erwünscht sind.

Alle drei Satzungen haben nun eine einheitliche Struktur und bestehen jeweils aus 14 Paragraphen. Neu in den der Satzung der Stadt Barth ist unter anderem das Vorhandensein einer Grundimmunisierung der Kinder (siehe § 6 Aufnahme, Abmeldung, Kündigung). Der § 6 wurde weiterhin, um einen weiteren Kündigungsgrund, ergänzt. Ein weiterer Kündigungsgrund ist ein erheblich zerstörtes Vertrauensverhältnis zwischen der Kita und den Personensorgeberechtigten und kann somit ebenfalls zur Kündigung des Betreuungsvertrages führen.

Die Betreuungskosten (§ 7) für die Kita wurden in allen Satzungen dem aktuell geltenden KiföG M-V angepasst und mit den Gemeinden Pruchten und Fuhendorf preislich angeglichen.

Neue Bestandteile der Satzungen sind die Erstattungsansprüche der Betreuungskosten (§ 8) und der Notfallplan (§ 12).

Demnach ist die Satzung der Stadt Barth, über die Unterhaltung von kommunalen Kitas, den derzeitigen gesetzlichen Gegebenheiten angepasst und mit den Gemeinden vergleichbar. In Absprache mit der Kita- und Hortleitung wurden Änderungen bzw. Anpassungen vorgenommen und liegt nun im Einverständnis als Beschlussvorlage vor.

Beschluss:

Der Ausschuss gibt die Empfehlung, dass die Stadtvertretung Barth die Satzung mit der Ergänzung in § 6 Absatz 2

...eine Grundimmunisierung „**nach den gesetzlichen Bestimmungen**“,... beschließen möge.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Diskussion zur Förderung der Sportvereine

Herr Schröter fragt in die Runde, ob Sportvereine der Stadt mehr gefördert werden sollen.

Es besteht allgemeiner Konsens darüber, dass der derzeitige Fördertopf mit einer langjährigen Summe von 15.000 bis 20.000 € / Jahr nicht mehr ausreichend ist.

Man könnte z.B. aktivere Vereine, die selbst Verantwortung übernehmen besser fördern, um ihre Arbeit zu honorieren.

Herr Hellwig will dem Ausschuss die „Sportsatzung Bremervörde“ als Mustersatzung zur Verfügung stellen.

Das Thema wird in den nächsten Ausschuss verwiesen.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Schade: Die neuen Rechner für die Schüler sind funktionsfähig, allerdings fehlt eine Ladestation.

Es wäre unbedingt nötig, eine IT Beauftragten für alle Schulen der Stadt einzustellen, da die Installation und Unterhaltung der Technik von den Lehrerkollegien nicht geleistet werden kann.

Er bittet um die zügige Besetzung der/des Nachfolger/in von Frau Lanz im Schulsekretariat, um eine Einarbeitung zu ermöglichen und den gegenwärtigen Arbeitsdruck abzumildern.

Herr Schröter: Der Radweg in der Barther Straße ist weiterhin ohne Licht, ebenso der Radweg in der M.-M. Grählert-Straße. Die Wege sind durch Wurzeln beschädigt und zur allgemeinen Sicherheit ist eine gute Ausleuchtung nötig.

zu 10 Schließung der Sitzung

Herr Schröter schließt die Sitzung um 20.20 Uhr und wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit.

02.12.2021

2.12.2021 gez. Schröter
Datum / Unterschrift Vorsitzender

gez. Tscheuschner
Datum / Protokollant(in)

